

gaben der Anmerkungen und im ausführlichen Register sind reich und werthvoll. O. H.-E.

183. In scharfsinnigen Erörterungen handelt K. Koppmann (Hansische Geschichtsblätter 1897, 149 ff.) über die verlorene, in den verschiedenen Chroniken Detmars und von Korner benutzte Lübische Stadeschronik; er vermuthet ihre Abfassung im J. 1347 durch den Lübecker Rathsnotar Johann Ruffus; ihm schreibt er auch eine gleichfalls nicht erhaltene, früher entstandene Chronik bis 1276 zu, die mit der gefälschten Rathswahlordnung in Zusammenhang steht. S. 197 ff. und S. 283 ff. wird das Verhältniß Detmars zu Korner noch eingehender als in der trefflichen Ausgabe Schwalms geprüft. H. Bl.

184. Dom Ursmer Berlière berichtete in den *Bulletins de la Commission royale d'histoire de Belgique* 5. série, t. VIII, n. 1 über die modernen Abschriften, welche dem bekannten Prämonstratenserabt Hugo von Étival aus belgischen Prämonstratenserklöstern für seine *Annales ordinis Praemonstratensis* zugesandt waren und die sich jetzt in Nancy befinden. Es fand sich wenig Unbekanntes darunter. B. publiciert daraus Excerpte aus Nekrologien von Cuissy und Floreffe, eine Tafel über Gründung und Weihe dieses Klosters. Das wichtigste darunter war der von dem bekannten Chronisten Peter von Herentals in der zweiten Hälfte des XIV. Jh. verfasste *Catalogus abbatum Floreffiensium*, den B. ebenda n. 5 aus einer Abschrift des vorigen Jahrhunderts herausgab.

O. H.-E.

185. Der erste Band der von J. H. Albanès gesammelten, nach dessen Tod von U. Chevalier manchmal ohne eine letzte Ueberarbeitung, wie sie nöthig gewesen wäre, herausgegebenen 'Actes anciens et documents concernant le bienheureux Urbain V. pape' (Paris, Picard, und Marseille, Ruat, 1897) enthält die 14, bisher zum Theil ungedruckten Viten Urbans, welche vor dem 16. Jh. entstanden sind, ferner das sehr langathmige Protokoll über die 1376—79 in Marseille betreffs der Wunder Urbans erhobenen Zeugenaussagen, welche gelegentlich der auf eine Canonisation dieses Papstes abzielenden Verhandlungen abgegeben wurden, sowie den 'Liber de vita et miraculis beati Urbani pape quinti', eine 1390 in derselben Angelegenheit auf Geheiß Clemens' (VII.) aufgestellte Informatio; auch die beiden letztgenannten Stücke waren bisher zwar bekannt, aber ungedruckt. R. H.